

Baugruppe	<b>Schulhaus Marzili</b>
Quartier	Marzili-Weissenbühl

Im südlichen Teil des ehemaligen Marzilimooses, auf drei Seiten begrenzt durch Sulgeneck-, Marzili- und Brückenstrasse, liegt die ausgedehnte Gebäudegruppe des Lehrerinnen-Seminars. In drei unterschiedlichen Etappen (1947, 1961, 1985) entstand eine aufgelöst disponierte Gruppe von Baukörpern, die dem einheitlichen Zweck in funktioneller aber auch in ästhetischer Hinsicht vollauf gerecht wird.

Basierend auf einem Architekturwettbewerb wurde das mit dem zweiten Preis prämierte Projekt von Architekt Walter Schwaar geringfügig abgeändert ausgeführt. Das langgestreckte Hauptgebäude wird an der Südecke von leicht aus Achse und Richtung versetzten Nebengebäuden umgeben. Die dadurch entstehende Winkel-Anordnung wird durch überdeckte Laufgänge geschickt zu einer zentrubildenden Hofsituation ausgenutzt.

Der Gesamteindruck der Anlage, der von liegenden Bau- und Raumvolumina ausgeht, wurde durch die Erweiterungsbauten nicht beeinträchtigt. Die Gebäudegruppe, die auch den Kindergarten nordwestlich des das Gelände erschliessenden Fusswegs umfasst, stellt eine Insel dar zwischen den von grossvolumigen Bauten dominierten, nord- und südseitig anschliessenden Überbauungen. Besonders erwähnenswert sind deshalb die grosszügigen Grün- und Freiflächen.



